

Rundbrief

EVANGELISCHE STADTJUGENDARBEIT GÖRLITZ E.V.



Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.
Amos 5,24 und Monatsspruch im Juli

Liebe Freundinnen und Freunde,

dem Monatsspruch für Juli kann man erstmal nur zustimmen. Klingt doch toll und enthält alles, was wir uns insgeheim wünschen. Aber die ganze Aussage des Verses lässt sich nur im Zusammenhang erkennen. Der Prophet Amos, geboren im Südreich Juda, wird von Gott nach Israel in den Norden geschickt, um den Leuten dort mal die Meinung zu sagen. Die Situation damals klingt erstaunlich aktuell: die Armen werden immer ärmer, die Reichen auf deren Kosten immer reicher. Statt ihrer sozialen Verantwortung gerecht zu werden, feiern die Wohlhabenden prächtige Gottesdienste, in denen Gott aus dem Fokus und sie immer mehr in den Mittelpunkt geraten.

Dabei müssten sie doch eigentlich wissen, dass es Gott nicht auf Äußerlichkeiten, sondern auf die innere Haltung ankommt (vgl. Micha 6,8). Wie ist das bei uns? Haben wir uns in unserer Gemeinde eingerichtet, in der es gute Predigten und tolle Musik gibt und alle sich kennen? Gott hat zu dieser passiven Haltung eine klare Meinung, wie

er durch Amos wissen lässt (vgl. Amos 5,23). Mich macht das nachdenklich. Könnte es sein, dass wir Gott durch unsere Taten unter der Woche mehr ehren, als durch schöne Gottesdienste am Sonntag?

Das wichtigste Gebot, sagt Jesus, ist es, den Nächsten zu lieben (Matth. 22,39). Bezogen auf unseren Monatsspruch und die Situation damals wäre es wichtig gewesen, die Armen in der Gesellschaft in den Blick zu nehmen. Und heute? Warten wir darauf, dass Menschen den Weg in unsere Kirchen finden oder machen wir uns als „Gemeinde“ dahin auf, wo die Menschen sind? Denn damals wie heute sind Menschen außen vor. Um auf sie zuzugehen und ihnen das Gefühl zu geben, gesehen zu werden, reichen manchmal auch kleine Schritte. In meiner Gemeinde in Schöckingen gibt es eine christliche Gemeindemusikschule, in der wir seit kurzem Kontakt zu indischen Mädchen haben. Sie kommen nicht wegen

des Gottesdienstes, ihre Leidenschaft ist das Klavier. Weil die Eltern den Unterricht aber nicht komplett selbst finanzieren können, wurde um Spenden gebeten und ich habe mich anstecken lassen.

Möglicherweise ist aber Zeit in unserer schnelllebigen Welt durchaus wertvoller als Geld. Zeit einzusetzen bedeutet, Menschen in den Blick zu nehmen und denen, die Zeit brauchen, diese auch zu schenken. Mich regt das dazu an, die Verwendung meiner Ressourcen, vor allem meiner Zeit, neu zu überdenken. Dabei hilft mir, auf Jesus zu schauen, der diese Welt nicht verloren gibt und mich mit meinen Gaben gebrauchen möchte. Vielleicht ist die Sommerpause eine gute Gelegenheit, darüber nachzudenken. In diesem Sinne wünsche ich euch eine gesegnete Sommer- und Urlaubszeit.

Georg Warnatsch

wohnt in Schöckingen b. Stuttgart und sucht weiter nach Möglichkeiten, Gemeinde praktisch umzusetzen



UNSER OPEN-AIR JUGENDGOTTESDIENST...

Auch in diesem Jahr hatten wir wieder einen Open-Air Gottesdienst in der Planung. Nicht wie letztes Jahr im Spätsommer und im Stadtpark, sondern am 29. Mai auf dem Sportplatz hinter dem Jugendhaus „Wartburg“. Aber wie immer um halb acht. Und so ging es dann auch fast ganz pünktlich los. Nicht überdurchschnittlich gut besucht, weil an diesem Freitagabend war sonst noch einiges mehr in Görlitz und Umgebung angesagt. „Ungegläubt“ so das Thema, unter dem dieser Abend stand. Viele Dinge sind heutzutage ungegläubt. Wie die Sache mit den TAUBEN, die Isi und Gregor in ihrer Einstiegsmoderation eindrücklich und ausführlich darstellten. Oder eben auch die Sache mit Jesus und Gott, die bei vielen unserer Mitmenschen mehr Fragen als Antworten aufwirft und am Ende deshalb ungegläubt bleibt. Dass das nicht so bleiben muss, stellte Kathleen Siekierka in ihrer Predigt anhand von persönlichen Beispielen und vier Schritten (see, reflect, choose, act) dar. Genau diese vier Punkte griff Kathleen in der Reaktionsmöglichkeit unmittelbar nach der Predigt auf. Die Besucher waren eingeladen, einen Sonnenblumenkern in einen mit Erde gefüllten Blumentopf zu legen. Und zu warten und zu glauben, dass damit etwas passiert. Mich würde schon interessieren, wieviel Sonnenblumen es in Görlitz und Umgebung durch diese Aktion zusätzlich gibt. Genutzt wurde die Reaktionsmöglichkeit jedenfalls ausgesprochen gut. Genau wie unsere Angebote nach dem Gottesdienst: Tischtennis (wie immer), Pizza und Getränke an der Limobar. Oder eben auch das Stammtischangebot. Auch die vielfältigen persönlichen Gespräche im größeren oder kleineren Rahmen ließen diesen Abend noch lange nachklingen.

Micha Seifert



WILFERDINGEN-BEGEGNUNGSWOCHENENDE

Vom 4.-7. Juni fand in diesem Jahr das Wilferdingen Begegnungswochenende in Görlitz statt. Neben gemeinsamer Zeit bei Ausflügen nach Bad Muskau oder Herrnhut, beim Stadtrundgang in Görlitz oder beim esta-Sommerfest am Samstagabend war Zeit für Gespräche, Austausch und Begegnung. Bilder sagen mehr als Worte, hier also eine kleine Auswahl vom Wochenende:

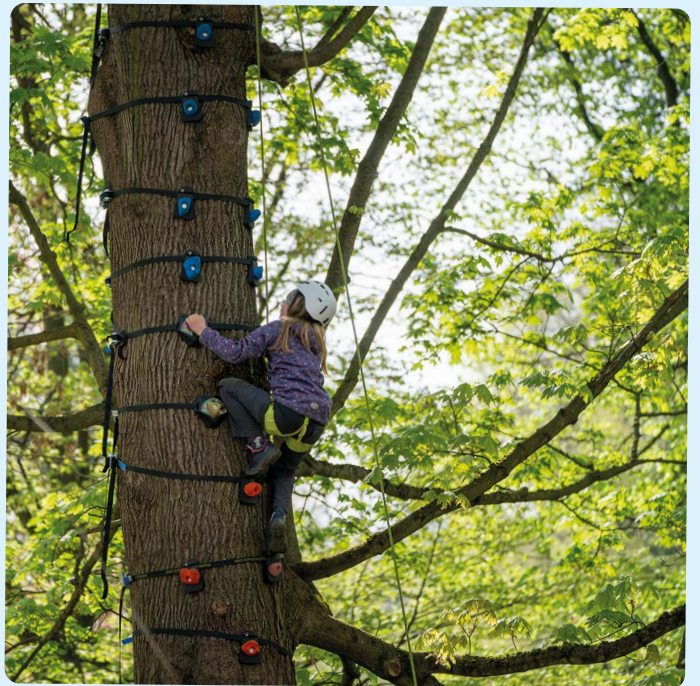


WAS? SCHON WIEDER STRASSENSPERRUNG!?

Zum Regionalen Kinder- und Jungschartag am 25. April wurden die Streckenposten bei der Fahrrad-Sponsorenralley am Nachmittag rund um das Jugendhaus „Wartburg“ von den Autofahrern des Öfteren mit dieser Frage konfrontiert. Doch wenn dann den Verkehrsteilnehmern erklärt wurde, dass es sich nicht um eine weitere Haveriebaustelle oder einen Filmdreh, sondern um unsere Fahrradrallye für einen guten Zweck handelt und das Ganze in spätestens einer Stunde wieder vorbei ist, war die Erleichterung aber auch das Verständnis groß. Gut 70 Teilnehmende haben bei bestem Frühlingwetter so ihre Runden um die „Wartburg“ gedreht und sind dabei ordentlich in Schwitzen gekommen. Auch das erzielte Ergebnis, das in diesem Jahr dem Kinder-Diakonie-Projekt in Rumänien zu Gute kommt, kann sich sehen lassen. An dieser Stelle ein fettes Dankeschön an alle, die auf dem Rundkurs unterwegs waren und ebenso ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren. Zusammen seid ihr großartig!

Thematisch stand der Jungschartag unter dem Thema „echt wertvoll“. Zur Abschlussveranstaltung am Nachmittag im Großen Saal trafen sich dann alle gemeinsam. Besucher des Tages der offenen Tür vom Jugendhaus, aus dem Kindergarten und von der Grundschule, Teilnehmer der Workshops am Vormittag und natürlich die Leute von der Rallye. Biblische Grundlage für das Tagesthema war die Geschichte vom Gelähmten, der von seinen vier Freunden durch das Dach direkt zu Jesus gebracht wurde. Matthias Heidenreich nahm uns direkt mit seinen Gedanken in die Geschichte aus dem Markusevangelium (Kapitel 2) hinein. Bestimmt sind die Vier damals auch ganz schön ins Schwitzen gekommen. Was ist uns eine Sache wert? Was nehmen wir auf uns, wenn etwas wichtig ist? Wie sieht unser Wertemaßstab aus? Das waren einige Fragen aus dem Abschlussprogramm am Nachmittag. Neben Liedern aus dem aktuellen Musical der Grundschule, dass diese Geschichte aufgreift, gab es ebenso Stücke der Tanzgruppe zu sehen, welche seit einigen Wochen im Jugendhaus regelmäßig und selbstständig trainiert. „Megacool“, „Einer der besten Jungschartage“ waren Sätze, die wir als Feedback bekommen haben. Das wiederum macht uns dankbar gegenüber unserem Gott, der uns so einen tollen Tag geschenkt hat.

Micha Seifert



Kalender

...zum Beten, Anmelden und Mitmachen!

- 6.-12.7. Offenes Angebot für Teens (10-14 Jahre) am Berzdorfer See**
Täglich 10-13.00 Uhr esta Spielmobil am Nordost-Strand
- 10.7. Nachtwächterführung**
22.00 Uhr Dreifaltigkeitskirche Obermarkt
- 18.-19.7. Schlesischer Tippelmarkt**
jeweils ab 10.00 Uhr Bastelangebot vom Lebenshof
- 18.-25.7. Familiencamp Blowatz**
- 27.7.-2.8. Teenie Kanu Freizeit**
- 31.7. Nachtwächterführung**
22.00 Uhr Dreifaltigkeitskirche Obermarkt
- 10.-14.8. Kinderferientage**
10.00 – 16.00 Uhr Jugendhaus „Wartburg“
- 15.8. Nachtwächterführung**
22.00 Uhr Treffpunkt Dreifaltigkeitskirche Obermarkt
- 16.8. Seegottesdienst**
10.30 Uhr Milchbar Otto, Nordoststrand Berzdorfer See, Restort Deutsch Ossig
- 21.8. Nachtwächterführung**
22.00 Uhr Treffpunkt Dreifaltigkeitskirche Obermarkt
- 22.8. Arbeitseinsatz**
8.00 Uhr Jugendhaus „Wartburg“
- 30.8. Vereinsausflug esta e.V.**

Damit wäre uns geholfen:

- Unterstützung bei den Arbeitseinsätzen, Kuchen für die Kinderferientage backen

Geheimtipp:

Kanuwochenende für Junge Erwachsene, 18.9 – 20.9.2026, Spree ab Lübben in Richtung Norden

Anmeldung ab jetzt bis zum 1.9. unter esta e.V. – Freizeiten , Fragen: 03581 316150 oder csetale@estaev.de